



Der Kreisausschuss

Tipps für die Biotonne im Winter

Im Winter frieren die Bioabfälle des Öfteren an der Tonne fest. Die Ursache dafür ist Feuchtigkeit in der Tonne. An Tagen mit Minustemperaturen kann der Abfall festfrieren und bei der Abfuhr lässt sich die Tonne nicht immer vollständig leeren.

Damit dies nicht geschieht, sollte der Tonneninhalt am besten so trocken wie möglich sein. Diese Tipps können helfen:

- Feuchte Abfälle in Zeitungspapier eingewickelt oder in Papiertüten wie beispielsweise vom Bäcker entsorgen.
- Tonnenboden mit grobem Material wie Äste oder geknülltem Zeitungspapier, Eierkartons bedecken.
- Tonneninhalt nicht zusätzlich verdichten (z.B. durch Stampfen).

Hinweis:

Feuchtes Laub friert leicht an der Tonne fest und ist in der kalten Jahreszeit oft ein Problem. Mit den Bioabfallsäcken des Landkreises kann dies problemlos entsorgt werden. (120 l Fassungsvermögen, 3,50 €)

Sollten die Straßen einmal derart vereist oder zugeschneit sein, so dass kein Müllfahrzeug die Tour fahren kann, fällt unter Umständen die Abfuhr an einem Tag auch mal aus. Bei solch „höherer Gewalt“ besteht laut Abfallsatzung des Landkreises kein Anspruch auf Entsorgung, Gebührenminderung oder Schadensersatz.

Wenn der dann anfallende Bioabfall nicht mehr in die Tonne passt, muss die Mehrmenge in den Bioabfallsack des Landkreises gefüllt werden, den es in allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen des Landkreises zu kaufen gibt. Dieser wird dann bei der nächstmöglichen Leerung der Biotonnen mitgenommen.